

8. **Anzahl der zu erwartenden Gäste** Am 1. Mai gleichzeitig: 30 bis 100 beim Maibaumaufstellen. Am 16. März bei der Informationsveranstaltung max. 30 Personen. Beim Maibaumschmücken Workshop in Burgweinting Mitte von Mitte März bis Anfang Mai: max. 10-15 Personen gleichzeitig.

9. **Beschreibung der Veranstaltung und Aktionen** (ggf. Beiblatt anfügen)

Am 16.3. präsentieren wir die Maibaumskulptur im Maibaumständer, die Skulptur bleibt bis zum 1. Mai stehen um die Leute auf die große Maibaumaufstellung am 1. Mai aufmerksam zu machen und zur Mithilfe einzuladen. Am 16.3.2014 werden wir im Rahmen einer Kunstaktion alle Wahlplakate und Broschüren der zur Stadtratswahl antretenden Parteien präsentieren und als Informationsmaterial auslegen. Wir werden dabei nur Materialien verwenden, die uns die angefragten Parteien zur Verfügung stellen. Vertreter aller Parteien sind eingeladen um mit uns über Sinn und Unsinn von Wahlkampf und Maibaumaufstellen zu diskutieren. Eventuell gibt es musikalische Darbietungen der traditionellen Art, also unverstärkt.

Der Maibaum soll zur öffentlichen Weiterbearbeitung in einer Wohn-Siedlung gelagert werden.

Am 1. Mai wird der geschmückte Maibaum in Rahmen eines traditionellen Festes aufgestellt. Es wird eine Kunstinstallation für ein großes Gruppenfoto geben (Fotoleinwand), Essen- und Getränkestände, Musikalische Darbietungen, Festreden. Der Maibaums soll frühestens im November abgebaut werden, dazu wird ein Kran von einem Bauunternehmer organisiert.

10. Flächenbedarf in m² ca. 300 qm

11. Umfang und Art der Bewirtung

11.1 Versorgung durch Fremdfirmen Ja Nein

11.2 Unentgeltliche Abgabe Ja Nein

11.3 Werden Standflächen für Bewirtung und Verkauf von Artikeln untervermietet?

Ja Nein

12. Errichtung von Bauten

12.1 Bühnen (Größe und Anzahl) 1. Mai: eine Bühne 5x5 meter, ein Fotoatelier: 5x5m

12.2 Zelte (Größe und Anzahl)

12.3 Pavillons (Größe und Anzahl)

-1. Mai: bei schlechtem Wetter 5 Pavillons

-16. März: bei schlechtem Wetter 3 Pavillons

12.4 Anzahl der Biertischgarnituren Am 1. Mai: 10-20 Biertischgarnituren

12.5 Anzahl der Tische _____

12.6 Anzahl der Stühle _____

13. Notwendiges Befahren der Anlage zum Aufbau

Verbleib in der Anlage während der Veranstaltung

13.1 PKW _____

13.2 PKW mit Anhänger _____

- 13.3 Imbisswagen _____
- 13.4 Kleinbusse _____
- 13.5 LKW (Tonnage) _____
- 13.6 Busse _____

14. Ver- und Entsorgung

14.1 Strombedarf

- 14.1.1 über REWAG Ja Nein
- 14.1.2 über örtliche Anlage Ja Nein
- 14.1.3 Eigenstromversorgung Ja Nein

14.2 Wasserbedarf

- 14.2.1 über REWAG Ja Nein
- 14.2.2 über örtliche Anlage Ja Nein
- 14.2.3 Eigenbereitstellung Ja Nein

- 14.3 WC-Bereitstellung Ja Nein

14.4 Säuberung der benutzten Flächen

- 14.4.1 Reinigungsfirma Ja Nein
- 14.4.2 Eigeninitiative Ja Nein

15. Sonstige Wünsche an das Gartenamt zur Flächennutzung

16. Haftpflichtversicherung des Veranstalter

Der Fvfu-uüiUF.e.V. hat eine Haftpflichtversicherung, mit der sich für die Aktion des Maibaumaufstellens versichern lässt. Da es sich beim Veranstalter um einen gemeinnützigen Verein handelt greift auch die Bayerische Freiwilligenversicherung. Alle Beteiligten an der Aufstellung Beteiligten unterschreiben, dass sie auf eigene Verantwortung mitwirken.

Für den aufgestellten Maibaum soll die Stadt Regensburg die Haftung übernehmen. Schließlich ist das traditionell so üblich.

Ausserdem ist zu beachten, dass der Maibaumständer im Rondell am Eingang der Käthe Kollwitz Siedlung Anfangspunkt der zentralen Achse und des Fußwegs der Käthe Kollwitz Siedlung ist und sein Pendant in an deren Ende in einem weiteren , größeren Rondell mit Brunnen findet. Der Maibaumständer, in dem auch ein Maibaum stehen sollte, ist in architektonischer und sozialer Hinsicht zentraler Bestandteil der Siedlung. *(siehe Luftbild)*

Ich bitte deshalb darum, wenn nötig bei einer übergeordneten Stelle, zu prüfen ob die Stadt die Haftung für den aufgestellten Maibaum übernimmt – so wie das bei jedem Maibaum üblich ist.

Ort, Datum

Unterschrift